

Für Mensch & Umwelt

**Umwelt**   
**Bundesamt**

## Meer durch Weniger – Vorgaben und Möglichkeiten zur Reduktion des Plastikmülls

**Erfassen, Bewerten und Reduzieren  
von Meeresmüll: Europäische,  
Regionale und Nationale Aktivitäten**

**Stefanie Werner**  
Umweltbundesamt  
Fachgebiet Meeresschutz

Partner im Interreg-Projekt  
CAPonLITTER

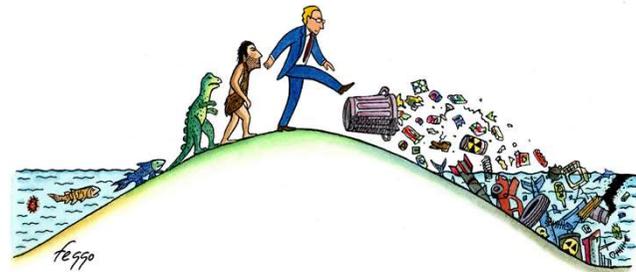
@ W. Wiechmann



## Was ist Meeresmüll?

- Meeresmüll ist jeder beständige, hergestellte oder verarbeitete **Feststoff**, welcher in den Küsten- und Meeresgewässern **weggeworfen, entsorgt oder hinterlassen** wird.
- Meeresmüll besteht aus **Elementen**, die **vom Menschen gemacht** oder **genutzt** wurden, **bewusst weggeworfen** werden, **unabsichtlich ins Meer gelangen** oder **an den Stränden verloren** werden. Dazu kommen Materialien, die vom Land durch Flüsse, Entwässerung, Kanalisation oder Wind in die Meere transportiert werden.

(Quelle: JRC Scientific and Technical Reports. 2010.  
MSFD Task Group 10 Report. EUR 24340 EN-2010)



# Meeresmüll - Quellen & Eintragspfade



# Indikatoren zur Erfassung und Bewertung von Meeresmüll

Home / OSPAR Assessments / Intermediate Assessment 2017 / Pressures from Human Activities / Marine Litter

## Marine Litter



Beach Litter -  
Abundance,  
Composition and  
Trends



Composition and  
Spatial Distribution of  
Litter on the Seafloor



Plastic Particles in  
Fulmar Stomachs in the  
North Sea

2019



Microplastics in  
Sediment



Ingestion of Plastics  
by Turtles in the Bay  
of Biscay and Iberian  
Coast

2021



Microplastics in  
Biota



Entanglement

?

## Die Top 10-Funde an europäischen Stränden

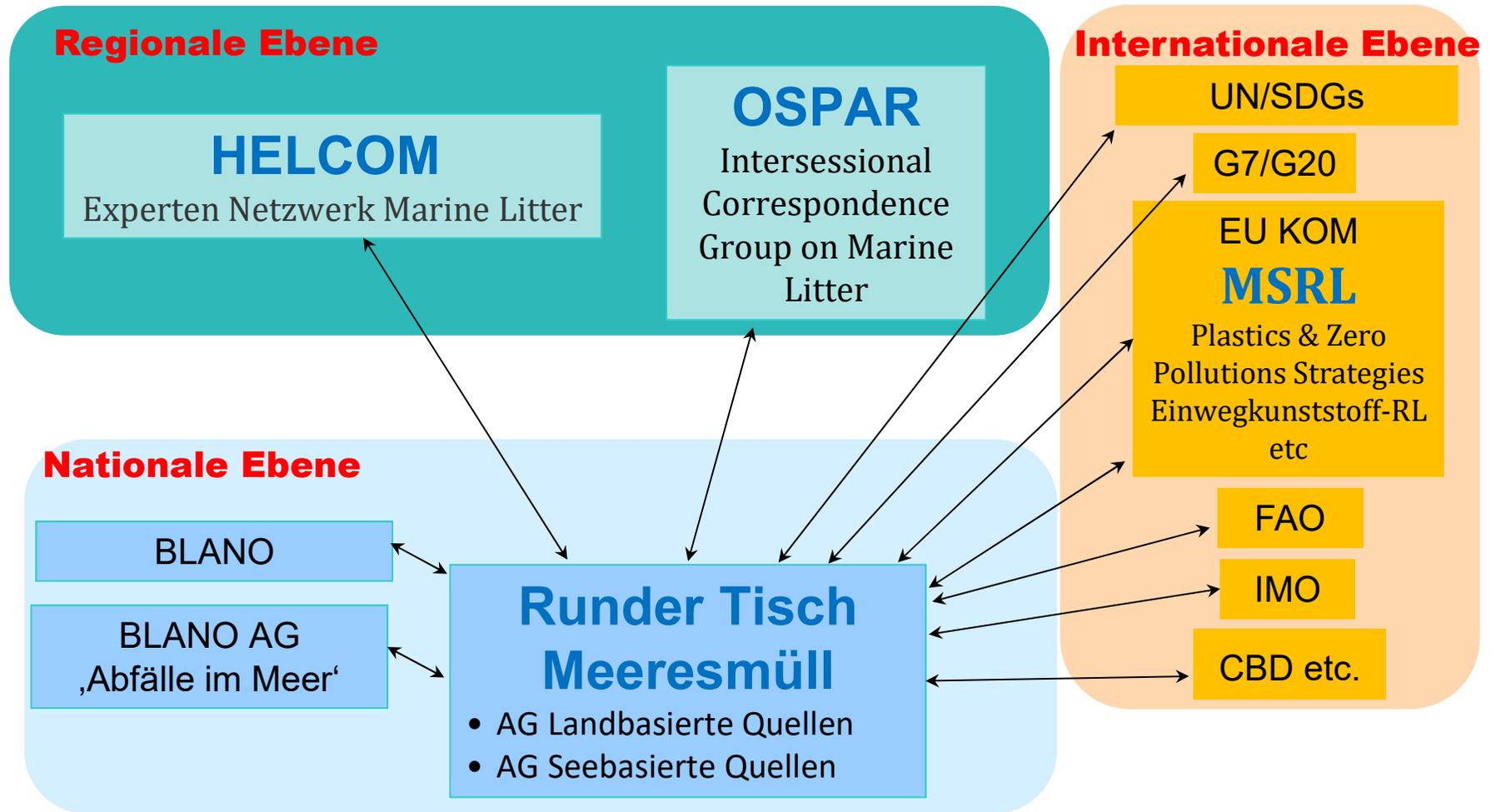
1. Zigarettenkippen
2. Lebensmittel-Verpackungen aus Kunststoff
3. Trinkflaschen aus Kunststoff
4. Flaschenverschlüsse aus Kunststoff
5. Trinkhalme und Rührer
6. Einkaufstüten aus Kunststoff
7. Getränkeflaschen aus Glas
8. Andere Kunststofftüten
9. Papiertüten
10. Getränkedosen

+ Fischfanggeräte (nicht immer unter Top 10, aber besonders schädlich)

# Vom Befund zu geeigneten Maßnahmen

Fundstück	Quelle	Eintragspfade	Mögliche Maßnahmen
<b>Plastiktüten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismus und Freizeitaktivitäten</li> <li>• Verbraucher/ Öffentlichkeit</li> <li>• Abfallmanagement an Stränden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Direktes Littering an Stränden</li> <li>• Indirektes Littering in Städten, aus Autos, in Naturschutzgebieten etc.)</li> <li>• Offene Müllbehälter (Wind, Möwen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine kostenlose Tütenabgabe</li> <li>• Mehrweglösungen</li> <li>• Rückgabe-/Pfandsysteme</li> <li>• Kontrollen &amp; Ordnungsstrafen gegen Littering</li> <li>• Verbessertes Abfallmanagement</li> </ul>
<b>Fischernetze/ Fischereigeräte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fischereifahrzeuge</li> <li>• Häfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsorgung oder Verlorengelassen auf See (während Arbeiten an Bord, durch schweres Wetter oder bei Reparatur von Netzen)</li> <li>• Verlorengelassen von Netzen während Fischereiaktivitäten zum Beispiel infolge Verhaken an Unterwasserhindernissen (Wracks, Steine etc.)</li> <li>• Entsorgung oder Verlorengelassen an Land/in Häfen (während Reparatur von Netzen oder durch Wind/Regenfälle)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückgabe-/Pfand-/Recyclingsysteme</li> <li>• Elektronische Kennzeichnung von Netzen zur Wiederauffindung bei Verlorengelassen</li> <li>• Überarbeitung rechtlicher Regelungen – 100% indirektes Gebührensystem für alle Fischereifahrzeuge (Entsorgung in Häfen)</li> <li>• Bergung von Geisternetzen, wo ökologisch sinnvoll</li> <li>• Vermeidung des Einsatzes problematischer Anwendungen (z.B. Dolly Ropes)</li> </ul>

# Handlungsebenen Meeresmüll



# Aktions-/Maßnahmenpläne im Meeresbereich

## A. Regionale Aktionspläne gegen Meeressmüll (OSPAR und HELCOM)

1. Vermeidung landbasierter Einträge
2. Vermeidung seebasierter Einträge
3. Reinigungsaktivitäten
4. Bewusstseinsbildung/Öffentlichkeitsarbeit



## B. Nationales Maßnahmenprogramm der EU-Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL PoM)



## C. G7/G20 Aktionspläne gegen Meeressmüll

+ IMO Aktionsplan, Einwegkunststoff-RL, Zero Pollution Strategie etc.

# Runder Tisch Meeressmüll

## Design

- Etabliert 2016 unter Schirmherrschaft BMUV, MU-NI und UBA
- Rund 150 Interessensvertretungen involviert
- 2-3 Treffen/Jahr, 2 Arbeitsgruppen (AG Seebasierte und AG Landbasierte Einträge)

## Zielstellungen

- Konkretisierung von Maßnahmenvorschläge gegen Meeressmüll, Austausch von Expertenwissen
- Vorstellung und Diskussion von von Aktivitäten/Projekten/Initiativen der Mitwirkenden

## Intention

- Von sektoralen hin zu gesamtheitlichen, sektorenübergreifenden Lösungsansätzen
- Verbesserung des Dialogs zwischen Akteuren



Niedersächsisches  
Ministerium für  
Umwelt, Energie,  
Bauen und  
Klimaschutz



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



AG Landbasierte Einträge



AG Seebasierte Einträge

# Handlungsfelder gegen Meeresmüll

- Abfallmanagement im Fischereisektor, Häfen und auf Schiffen inkl. Freizeitsektor
- Kontrollen/Sanktionen für illegale Entsorgung auf See
- Kohärente Umsetzung von MARPOL Anlage V
- Fishing for Litter/Entfernung von Müll aus Meer und Flüssen
- ALDFG/Geisternetze
- Akkumulationszonen von treibendem Müll
- Bildungsmaßnahmen (in Lehrplänen und Ausbildung)
- Best Practice und Lücken im Abfallmanagement
- **Kommunale Vorgaben & Zusammenarbeit zur Reduzierung des Plastikmüllaufkommens**
- Emissionen durch Abwässer, Niederschlagseinleitungen und Flüsse
- Reduktion der Einträge von Kunststoffmüll (Design/ Recycling) und Modifikation von problematischen Produkten
- Vermeidung des Einsatzes und Reduzierung der Emissionen von Mikroplastikpartikeln

German Environment Agency

Umwelt  
Bundesamt

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



@ OSPAR